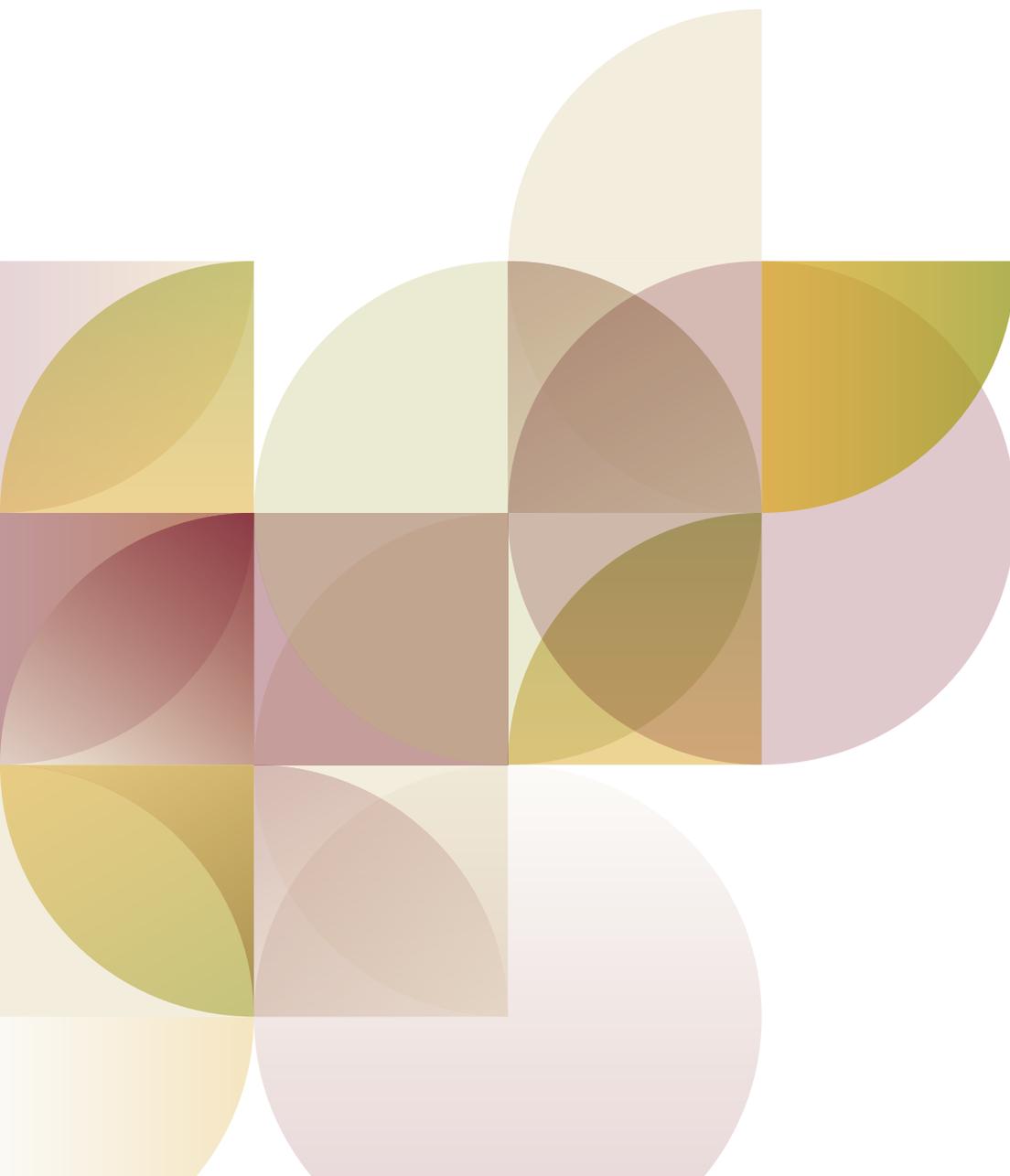


Aus dem Verein – OMEGA Infobrief

August 2018



Was mich bewegt

von Rainer Maria Rilke

Man muss den Dingen die eigene,
stille und ungestörte Entwicklung lassen,
die tief von innen kommt
und durch nichts beschleunigt oder gedrängt werden kann.
Alles ist austragen – und dann gebären.

Reifen wie der Baum, der seine Früchte nicht drängt
und getrost in den Stürmen des Frühlings steht
ohne Angst, dass dahinter
kein Sommer mehr kommen könnte.
Er kommt doch!

Aber er kommt nur zu den Geduldigen,
die da sind, als ob die Ewigkeit vor ihnen läge,
so sorglos, still und weit.

Man muss Geduld haben
gegen das Ungelöste im Herzen
und versuchen, die Fragen selbst lieb zu haben
wie verschlossene Stuben
und wie Bücher,
die in einer sehr fremden Sprache geschrieben sind.

Es handelt sich darum,
alles zu leben.
Wenn man die Fragen lebt
lebt man vielleicht allmählich
ohne es zu merken
eines fremden Tages
in die Antwort hinein.

Inhalt

Vorwort	5
Beirat	4
Mitgliederversammlung	5
Konzept	7
Termine	14
Regionalgruppenverzeichnis	16

Impressum

Herausgeber:

OMEGA – Mit dem Sterben leben e.V.

Redaktion:

Inge Kunz, Dr. Marie-Elisabeth Averkamp,
Erika Feyerabend

Redaktionsanschrift:

Inge Kunz, Georg-Vahrenhorst-Weg 10
46397 Bocholt, Mail: inge.kunz@web.de

Auflage:

2000 Exemplare

Für den Inhalt der veröffentlichten Artikel sind die genannten Verfasser verantwortlich. Deren Meinung spiegelt nicht in jedem Fall die Ansicht der Redaktion wider.

Mitglied im:



Liebe Freunde und Mitstreiter/innen von Omega,

so einiges an Bewegung – frei nach R.M. Rilke – hat es auch bei uns im Verein gegeben, so z.B. die Trennung von Themenschwerpunkt und Information aus dem Verein im Rundbrief.

(Näheres dazu im Vorwort des beiliegenden Themenheftes)

Auch wenn wir im letzten Vereinsjahr manche Antworten gefunden haben, so sind nach wie vor viele Fragen offen. So werden wir uns mit dem Thema „zwischen Planungssicherheit und Sorgegespräche“ weiter auseinandersetzen müssen; weitere Tagungen zum Thema sind geplant, siehe Termine.

Zu den Fragen rund um ein „gutes, begleitetes Leben bis zuletzt“... werden wir uns unbeirrt weiter einsetzen, Antworten finden, oder auch wie Rilke es sagt: „in die Antworten hineinleben.“

Vielen Dank Ihnen allen für Ihr Engagement
für den Vorstand

Dorothee Nieder

Beirat

Das Schwerpunktthema des OMEGA-Beirats im letzten Vereinsjahr war die „Gesundheitliche Versorgungsplanung“ – Planungssicherheit am Lebensende“.

Die Dokumentation unserer sehr eindrucksvollen Tagung am 23. September 2017 ist Ihnen inzwischen zugegangen. Weitere Hinweise dazu im beiliegenden Themenheft.

Nach wie vor begleitet uns die gesellschaftliche Diskussion rund um die „assistierte Suizidbeihilfe“; sie ist nach wie vor nicht abgeschlossen und wird uns weiterhin beschäftigen. Näheres dazu im nächsten Infobrief.

Dann haben wir Ende letzten Jahres einen „Themenspeicher“ diskutiert, der für die zukünftigen Ausgaben der Themenhefte und des Infobriefs Orientierungen für interessante Schwerpunktthemen bietet. Spannend fanden wir:

- Die Babyboomer-Generation kommt in die Jahre. Welche Veränderungen bringt das mit sich – in der Pflege, den gewünschten Wohnformen, in der hospizlichen Begleitung?
- Die bundesdeutsche Gesellschaft wird bunter. Auch Asylbewerber/innen, Migranten und Migrantinnen, geflohene Menschen werden älter, u.U. pflege-

bedürftig und sind früher oder später dem Tode nahe. Welche Herausforderungen stellen sich in der Sterbebegleitung, für das Pflegepersonal, in den Hospizdiensten? Welche Trauer- und auch Begräbniskulturen sollten bekannt sein bzw. berücksichtigt werden?

- Pathologisierung von Trauer – Trauer als Krankheit?! Über geltende Abrechnungsmodalitäten gelingt die finanzielle Absicherung trauernder Angehörige nur mit einem anerkannten „Krankheitswert“, der im Internationalen Klassifikation psychischer Störungen definiert wird. Wie verändern sich dabei eigene Einstellungen oder auch jene der Trauernden? Was bedeutet dies für die Trauerbegleitung in den Trauercafés, Trauergesprächen und den Vorbereitungskursen?
- Ehrenamt heute. Das „Ehrenamt“ in der sozialen Betreuung ist längst nicht mehr „einheitlich“. Es gibt gänzlich unbezahlte Hospizbegleiter/innen, es gibt aber zunehmend auch geringfügig Beschäftigte, die als Alltags-, Demenz-, und Seniorenbegleiter/innen Pflegebedürftige und sterbende Menschen unterstützen. Es gibt zunehmend – mit der sozialen Schieflage und beispielsweise der Geflohenen ohne Duldung – Menschen, die sich keine zusätzlichen

Hilfen leisten können, keinen Versicherungsschutz und keine Pflegeeinrichtungen haben. Welche Schicksale und Lebensgeschichten begegnen

uns? Welche sozialpolitischen und praktischen (Heraus)Forderungen ergeben sich für Hospizdienste und engagierte Bürger/innen?

Mitgliederversammlung

29. September 2017 in Unna, Haus der Kirche, Mozartstraße 18, 17:00 Uhr
Aus dem Protokoll / Jahresbericht des Vorsitzenden

Begrüßung

Hermann Nientiedt begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass die Einladung zur Versammlung form- und fristgemäß ergangen war.

Protokoll: Gertie Kloster, Ahaus

Versammlungsleiter: Daniel Schwanekamp

- Begleitung des DHPV-Jubiläums im Februar 2017;
- Diskussion des Themas Fundraising;
- Neuregelung der Versicherungen und Neu-Abschluss;

Bericht des Vorsitzenden über die Vereinsarbeit 2016/2017:

Zusammenfassung für den Zeitraum 23.09.2016 bis heute: Fünf Vorstandssitzungen; zweimal Begleitung der Beiratssitzung; drei Koordinatoren-Treffen.

- Neugestaltung des Rundbriefes;
- Überarbeitung des Internetauftrittes;
- Vorbereitung und Umsetzung der Förderanträge;

Themen der Vorstandssitzungen waren:

- Nachfragen der Steuerbehörde in Bezug auf Organschaft und eine Sozialversicherungsprüfung; Klärungsgespräche mit unseren Kooperationspartnern in Haldern-Rees;

- Neubesetzung einer Koordinator/innenstelle in Dinslaken;
- Neugründung von „Omega Bocholt e.V.“

Aussprache zum Jahresbericht und den Anträgen. *(das ausführliche Protokoll kann in der Bundesgeschäftsstelle angefordert werden)*

Antrag auf Aufnahme von OMEGA Bocholt e.V. in den Bund:

nach kontroverser Diskussion und geheimer Abstimmung Aufnahme in den Bundesverband.

Vorstellung der zukünftigen konzeptionellen Arbeit durch Dorothee Nieder und Erika Feyerabend:

Beschluss, die strukturelle Arbeit in der bestehenden Gruppe weiter fortzuführen, ebenso die Überprüfung und eventuelle Neugestaltung der Satzung und Regionalgruppenordnung. Beides ist auf der nächsten MV vorzustellen. Mehrheitliche Annahme.

Jahresabschluss Finanzen und Haushaltsplan:

Nach Vorstellung durch Frau Jahry, Steuerberaterin, wurde beides mehrheitlich verabschiedet. Entlastung des Vorstandes mit Stimmenmehrheit.

Hermann Nientiedt bedankte sich als scheidender Vorsitzender noch einmal ausdrücklich bei allen Verantwortlichen, Hauptamtlichen, Ehrenamtlichen und bei unserem Kooperationspartner Martin Huesmann vom Paritätischen für die geleistete Arbeit und Unterstützung.

Vorstandswahlen:

Gewählt werden in geheimer Wahl einzeln mit jeweiliger Stimmenmehrheit:

Dorothee Nieder, als Vorsitzende, Erika Feyerabend als Schriftführerin, Detlef Grumann als Schatzmeister. Beisitzer im erweiterten Vorstand wurden en Block gewählt, und zwar Hans-Dieter Neumann, Jerome Vermaten, Beate Bäumer –Messink und Dr. Marie-Elisabeth Averkamp. Alle nehmen die Wahl an.

Ende der Versammlung: 21:15 Uhr

Konzept

Konzeptionelle Überlegungen zur zukünftigen Arbeit von Vorstand, Beirat und Regionalgruppen in OMEGA – Mit dem Sterben leben e.V.

Ziele von OMEGA – Das höchste Organ ist die Mitgliederversammlung

<ul style="list-style-type: none">· Der Beirat unterstützt die inhaltliche Arbeit des Vereins, z.B.· Bewusstsein schärfen, über die Begleitung pflegebedürftiger Menschen, über Sterben, Tod und Trauer.	<ul style="list-style-type: none">· Gesellschaftliche Themen wie Patientenverfügungen, Sterbehilfe oder andere Kontroversen von hoher Relevanz zu betrachten und sich zu positionieren, z.B. in Form von Stellungnahmen, u.a.m.
---	---

Beirat

<ul style="list-style-type: none">· Die wesentlichen Funktionen des Vorstands sind durch die Vereinsatzung geregelt. § 26 BGB Vorstand und Vertretung· Der Vorstand ist verpflichtet im Bereich Finanzen Transparenz herzustellen, in Bezug auf Kostenumlage aller Regionalgruppen für Personal- und Verwaltungs- und Sachkosten der Omega-Bund-Geschäftsstelle sowie der Vorstandsarbeit bevor diese ihre Förderanträge stellen.	<ul style="list-style-type: none">· Der Vorstand muss sich mit den Zielen des Vereins identifizieren und sich in der eigenen Organisation wie auch öffentlich dafür einsetzen.· Für einen ehrenamtlichen Vorstand bedeutet das, folgende Aktivitäten zu unterstützen, zu moderieren, im Verein oder Kommune nach kompetenten Mitgliedern oder auch Bürgern Ausschau zu halten, an die spezifische Aufgaben delegierbar sind und kompetent erfüllt werden können.
--	---

Vorstand

<ul style="list-style-type: none">· Die Regionalgruppen stellen die eigentliche Substanz und Grundlage des Vereins.· Sie setzen die Hospizarbeit regional praktisch um, sie organisieren	<p>die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in Kommunen und Landkreisen, sie stehen in Kontakt mit den Kostenträgern.</p>
---	--

Regionalgruppen

Wie wir OMEGA – Mit dem Sterben leben e.V. verstehen

- OMEGA ist eine überkonfessionelle, weltanschaulich ungebundene Gemeinschaft von Menschen mit der Bereitschaft, sich persönlich für sterbende und trauernde Menschen einzusetzen.
- OMEGA steht jedem Menschen zur Verfügung, der dies aufgrund seiner Lebenssituation wünscht, und zwar unentgeltlich und unabhängig von seiner Mitgliedschaft.
- Jede(r) kann sich an den OMEGA-Aufgaben im Rahmen seiner individuellen Möglichkeiten beteiligen: persönlich, fachlich, ideell auch ohne Mitglied zu sein bzw. zu werden und ohne dadurch eine zeitliche Verpflichtung einzugehen.
- OMEGA fördert öffentliche Gespräche über Tod und Sterben.
- Die Mitglieder setzen sich nach ihren Möglichkeiten und ihrem Fachwissen dafür ein, die aktive Sterbehilfe und die Beihilfe zum Suizid in Form eines juristisch abgesicherten Dienstleistungsangebotes zu verhindern.
- Der Tod ist kein banaler Exitus und Sterben nicht ein „Verfallsprozess“ sondern eine soziale Lebensphase. Deshalb versucht OMEGA moderne Formen des „Managements“ und der vollständigen Professionalisierung dieser Lebensphase nachdenklich und kritisch zu begegnen.
- Unabhängig von dieser politischen Position, wird der persönliche Wunsch eines Sterbenden, sein Leben beenden zu wollen, respektiert und mit größtmöglicher Ermutigung zum Leben und Wertschätzung begegnet.
- Aber OMEGA leistet keine praktische Unterstützung diesbezüglich und lehnt jede Form der Legalisierung aktiver Sterbehilfe und Beihilfe zum Suizid ab.
- OMEGA setzt sich ein für bessere sozialpolitische Bedingungen sowohl für pflegende Nahestehende als auch Pflegekräfte in der ambulanten und stationären Betreuung und auch für neue Lebens- und Versorgungsformen. Respekt und demokratische, weitgehend hierarchiefreie Verhältnisse sind OMEGA wichtig, auch in den eigenen Vereinsstrukturen und in der Begegnung der engagierten Mitglieder.

Beirat

- Der Beirat von OMEGA besteht aktuell aus acht berufenen Mitgliedern.
- Die Berufung erfolgt durch Vorschlag des Beirats. (Das erfordert eine Satzungsänderung.)
- Mindestens ein Vorstandsmitglied ist im Beirat, zur besseren Kommunikation zwischen Beirat und Vorstand.

- Die Einladung inklusive Tagesordnung wird in einer Beiratssitzung beschlossen. Der Beirat trifft sich zwei Mal im Jahr.
- Die Einladung zu den Beiratssitzungen erfolgt mindestens acht Wochen vor dem eigentlichen Termin.
- In Absprache mit dem einladenden Beiratsmitglied können sowohl Themenvorschläge von anderen Beiratsmitgliedern, Vorstand, jedem Vereinsmitglied oder Regionalgruppen eingebracht werden.
- Im Sinne einer anzustrebenden „Gewaltenteilung“ innerhalb des Vereins, ist der Beirat eigenständig.

Beirat – Aufgaben

- Die Ergebnisse der Sitzung werden durch ein Protokoll festgehalten und dem Vorstand sowie den Vereinsmitgliedern vorgestellt.
- Seine Mitglieder respektieren die Vereinsziele und zeichnen sich durch eine unterschiedliche Fachexpertise aus.
- Diese Expertise entfaltet sich in unterschiedlichen Bereichen der Vereinsarbeit.
- Sie umfasst die Entwicklung und Formulierung ethischer Positionen und gesellschaftspolitischer Stellungnahmen.

Beirat – Ziele

- Der Beirat unterstützt die inhaltliche OMEGA Arbeit, innerhalb des Vereins und in öffentlichen Gesprächen. Ziel ist das Bewusstsein über Sterben, Tod und Trauer zu schärfen und auf die Bedürfnisse und Bedarfe pflegebedürftiger Menschen aufmerksam zu machen.
- Sind gesellschaftliche Themen wie Patientenverfügungen, Sterbehilfe oder andere Kontroversen von hoher Relevanz, positioniert sich der Beirat in Form von Stellungnahmen, die vor der Veröffentlichung dem Vorstand vorgelegt werden.
- Der Vorstand kommuniziert dies in die Vereinsstrukturen.

Vorstand

- Die wesentlichen Funktionen des Vorstands sind durch die Vereinssatzung geregelt.
- Der Gesamtvorstand besteht aus mindestens 3, max. 7 Personen, lt. Satzung aus dem/ der Vorsitzenden, der/die Schriftführer/in, der /die Schatzmeister/in, sowie einem erweiterten Vorstand.
- Zukünftig wird der Gesamtvorstand gewählt. Die weitere Verteilung der obengenannten Funktionen wird einvernehmlich durch den gewählten Gesamtvorstand bestimmt. Wie auch

- § 8 (Beirat) bedarf § 7 der Satzung (Vorstand) einer Satzungsänderung.
- Der Vorstand vertritt die Interessen des Vereins gemeinschaftlich.
 - Dass Vorsitzende/r, Schriftführer/in und Schatzmeister/in ohne die weiteren Vorstandsmitglieder Entscheidungen trifft, ist weder in der Vereinssatzung vorgesehen noch gewünscht.
 - Wir wünschen uns im gesamten Vorstand ein kommunikatives Miteinander auf Augenhöhe, transparente und demokratische Verhältnisse. Vereinsrechtlich sind aber bestimmte Aufgaben und Verantwortlichkeiten vorgegeben.
 - Ideell fühlt sich der Gesamtvorstand verantwortlich. Vereinsrechtlich ist Vorsitzende/r, Schriftführer/in und Schatzmeister/in zum Beispiel bei strafrechtlichen oder finanziellen Problemen juristisch verantwortlich.
 - Aber: Haftungsrechtlich ist nur das Vereinsvermögen von Belang. Zusätzlich gibt es bei Omega eine Vermögensschadensversicherung.
 - Außerdem ist der Vorstand entlastet, weil:
 - Die Regionalgruppen mit eigener IK-Nummer Förderanträge beim Kostenträger stellen und die Rechnungsführung nachweisen;
 - In der Geschäftsstelle die Vorarbeiten für das Steuerbüro geleistet werden, die auch die Konten der Regionalgruppen im Blick hat.
 - Ein externes Steuerbüro den Jahresabschluss macht.
 - Vereinsrechtlich relevant für die Bundesorganisation und ihren Vorstand sind also nicht die Ausgaben der förderfähigen Regionalgruppen.
 - Wie in anderen Vereinen auch, geht es um den satzungsgemäßen Umgang mit Mitgliedsbeiträgen und Spenden, Aufwendungen für eigene Veranstaltungen und Unterstützung rein ehrenamtlicher Einzeldienste.
 - Der Vorstand stellt bei der GKV/PKV keine eigenen Förderanträge. Er kann lediglich in den Anträgen der selbständigen Regionalgruppen bestimmte, förderfähige Aufgaben berücksichtigen lassen.
 - Der oder dem Schatzmeister/in obliegt lediglich die Endkontrolle der vereinsrechtlich relevanten Finanzen.
 - Diese Struktur mit eigenverantwortlichen Regionalgruppen hat sich bewährt und wir streben deren Aufrechterhaltung oder auch Vertiefung an.
 - Der Vorstand ist verpflichtet im Bereich Finanzen Transparenz herzustellen, in Bezug auf Kostenumlage aller Regionalgruppen für Personal-, Verwaltungs- und Sachkosten der

OMEGA-Bund-Geschäftsstelle sowie der Vorstandsarbeit bevor diese ihre Förderanträge stellen.

- Der Vorstand identifiziert sich mit den Zielen des Vereins und wird sich in der eigenen Organisation wie auch öffentlich dafür einsetzen.
- Für einen ehrenamtlichen Vorstand bedeutet das, folgende Aktivitäten zu unterstützen, zu moderieren, im Verein oder Kommune nach kompetenten Mitgliedern oder auch Bürgern Ausschau zu halten, an die spezifische Aufgaben delegierbar sind und kompetent erfüllt werden können.
- Dabei arbeitet der Vorstand nicht zentralisiert, sondern ist auf die Eigenverantwortung und die Kompetenzen von Mitgliedern und Regionalgruppen angewiesen:

Vorstand – Aufgaben

- Eine funktionierende Netzwerkstruktur in den Regionen fördern, diesem Ziel entsprechend auch die Regionalgruppen unterstützen und fördern
- Der Vorstand lädt regelmäßig zu Regionalgruppensitzungen ein, übernimmt Planung von Veranstaltungen und Positionierung zu gesellschaftspolitischen Fragen wie z.B. Sterbehilfe
- Bietet Hilfe an für standardisierte Verfahren wie z.B. Computerprogramme und neue Medien nutzen

- Fundraising, Mitgliederwerbung, pflegt Kontakte mit anderen Fachgesellschaften etc.

- Der Vorstand trägt Sorge dafür, dass der OMEGA-Rundbrief gemeinsam mit engagierten Mitglieder konzipiert und erstellt wird, um die politischen und fachlichen Debatten und Informationen innerhalb des Vereins zu kommunizieren und als Medium der Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen.
- Der Vorstand trägt Sorge dafür, dass regelmäßige Mailings mit Aktivitäten des DHPV, anderer Hospizgruppen, der Regionalgruppen, bürgerschaftlicher Vereine, gesellschaftspolitischer Tendenzen erstellt werden.

Regionalgruppen

Der Verein Omega besteht aus dem höchsten Organ, der Mitgliederversammlung, dem Vorstand sowie den Regionalgruppen.

- Die Regionalgruppen stellen die eigentliche Substanz und Grundlage des Vereins.
- Sie setzen die Hospizarbeit regional praktisch um, sie organisieren die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in Kommunen und Landkreisen, sie stehen in Kontakt mit den Kostenträgern.
- Unter dem Dach Omega gibt es hauptamtlich und ehrenamtlich koordinierte Regionalgruppen.

- Alle setzen die Vereinsziele nach den Maßgaben der Satzung und der Regionalgruppenordnung um.
- Es gibt hauptamtlich koordinierte Regionalgruppen, die eigene Vereine mit eigenen Vorständen haben. Sie haben die Satzung von Omega Bund übernommen.
 - Die Möglichkeiten und die Bedarfe dieser Regionalgruppen sind also nicht nur lokal unterschiedlich, sondern auch bezgl. ihrer Organisationsformen.
 - Das Verhältnis von Omega Bund und den Regionalgruppen ist eines der gegenseitigen Unterstützung, dabei ist die Eigenständigkeit sowohl in finanzieller als auch in inhaltlicher Hinsicht ein hohes Gut – im Rahmen der gemeinsamen Satzung.
 - Omega Bund selbst bekommt nur wenig Spenden und Mitgliedsbeiträge.
 - Seit 2016 können die Buchhaltungs- und Sachkosten der Bundesgeschäftsstelle den Regionalgruppen in Rechnung gestellt werden, die ihrerseits dies in ihre Anträge nehmen.
 - Omega Bocholt hat für ihre Region 1993 die „Hospiz-Stiftung Omega Bocholt“ ins Leben gerufen, u.a. um die nötigen Vorfinanzierungen für die regionale Koordination abzusichern und eigene Projekte (oder auch auf Bundesebene) vor- und teilfinanzieren zu können.
 - Omega Bund ist und war also zum einen von der Anzahl und Kapazität der Regionalgruppen abhängig und zum anderen von den finanziellen Möglichkeiten der Omega-Bocholt Stiftung oder auch anderer Stiftungen und Drittmittelförderer, die Projekte finanzieren.
 - Umgekehrt ermöglicht Omega Bund die Repräsentanz im DHPV, in der Öffentlichkeit und regional über den Omega-Rundbrief, über Mailings der Geschäftsstelle, über eine gemeinsame Außendarstellung (Flyer etc.).
 - Omega-Bund unterstützt, je nach Bedarf ehrenamtliche und koordinierte Regionalgruppen in ihrer Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit.
 - Omega-Bund und die Regionalgruppen sind gegenseitig rechenschaftspflichtig, was die finanziellen Dimensionen anbelangt, und kommunikativ, was die verschiedenen Aktivitäten anbelangt.
 - Um die Sterbebegleitung und Trauerarbeit sowie das sozial- und gesellschaftspolitische Engagement auf einem gemeinsamen und guten Niveau zu halten, sind anzustreben:
 - Netzwerke in den Regionen von verschiedenen Hospizorganisationen
 - Regionalgruppen-Treffen unter Teilnahme von Ehrenamtlichen

- Veranstaltungen zur Auseinandersetzung um Krankheit, Pflege, Tod und Sterben mit unterschiedlichen Akteuren
- Die Mitgliedschaft einer Regionalgruppe oder eines regionalen Vereins in Omega-Bund kann nur durch eine Mitgliederversammlung beendet oder abgelehnt werden und muss triftige Gründe haben, die den Tatbestand der „Vereinsschädigung“ erfüllen.

Verhältnis Omega Bund – Regionalgruppen – Paritätischer Wohlfahrtsverband

- Darüber hinaus ist Omega Bund Mitglied im Paritätischen Gesamtverband.
- Dieser vertritt die Interessen der Omega-Dienste gegenüber den Kostenträgern und informiert die Koordinator/innen in Rundschreiben und jährlichen Treffen/Tagungen.
- Um eine bewährte, demokratische Gewaltenteilung im Verhältnis von Vorstand, Beirat und Regionalgruppen sicher zu stellen, sollte der Vorstand die Satzung überprüfen und für die Mitglieder Vorschläge erarbeiten, die dies strukturell und krisenfest ermöglicht.
- Engagierte und interessierte Mitglieder sind eingeladen sich an dieser Diskussion zu beteiligen, evtl. im Rahmen einer Strukturgruppe.

September 2017

*Erika Feyerabend: Vereinsmitglied;
Beirat – Mitglied*

*Dorothee Nieder: Vereinsmitglied;
Regionalgruppe Hamburg/Norderstedt*

*Beate Bäumer- Messink : Vereinsmitglied;
Koordinatorin Regionalgruppe Bocholt*

*Irmgard Hewing: Vereinsmitglied;
ehemaliges Beirat - Mitglied*

Überregionale Termine

**SA » 01. September 2018,
10.00 – 17.00 Uhr**

„...und wann kommt Papa wieder?“ –
Wenn Kinder Tod und Trauer erleben

Referentin: Mechthild Schroeter-Rupieper,
Familientrauerbegleiterin, Buchautorin,
Leiterin des Lavia Trauerinstituts,
Gelsenkirchen, Ausbilderin für Familien-
trauerbegleiter/innen
www.familientrauerbegleitung.de



*Deutsche Rote Kreuz Norderstedt
Ochsenzoller Str. 124, 22848 Norderstedt
(Seiteneingang)*

**SA » 08. September 2018,
11.00 – 16.00 Uhr**

Infotag zum Thema Sterben, Tod
und Abschiednehmen

An diesem Tag können Sie sich infor-
mieren, fragen und besprechen, was Sie
zu diesem Thema beschäftigt. Es gibt
verschiedene Impulsreferate und die
Möglichkeit zum Austausch.

*Ev.-Luth. Auferstehungskirchengemeinde
Luruper Hauptstr. 155, 22547 Hamburg*

FR » 12. Oktober 2018, 17.30 Uhr
OMEGA – Mitgliederversammlung

SA » 13. Oktober 2018, 09.00 Uhr
Regionalgruppentreffen – Quo Vadis
Omega

*Im Tagungshotel Lichthof
Leithestraße 37, 45886 Gelsenkirchen;
Tel.: 0209 92520 · www.lichthof.nrw.de;
Näheres unter: www.omega-ev.de*

SO » 28. Oktober 2018
09.00 – 17.00 Uhr

Meine Kraftquellen in der Begleitung

Ressourcen finden und stärken –
Strategien entwickeln.

Fachtagung der Hospizgruppen am
unteren Niederrhein

*Wasserburg Rindern,
Katholisches Bildungszentrum
Wasserburgallee 120, 47533 Kleve;
Tel.: 02821 – 7321 – 0*

SO » 18. November bis
SO » 01. Dezember 2018

Ein Teil von mir – Ausstellung zum Thema
Tod und Trauer im Jugendalter

*In der Liebfrauenkirche
Wesemannstr. 11, 46397 Bocholt
Näheres unter: www.omega-hospiz.de;
Mail: jugendhospiz@omega-hospiz.de;
Tel.: 01 77 – 408 55 12*

SA » 04. Mai 2019,
09.30 – 17.00 Uhr

Zwischen Planungssicherheit und Sorge-
gesprächen – Nachdenken über Vorsor-
geprogramme in der Alten- und Behinder-
tenhilfe

*Wasserburg Rindern
Katholisches Bildungszentrum,
Wasserburgallee 120, 47533 Kleve;
Tel.: 02821 – 7321 - 0*

*Näheres zu den Veranstaltungen finden
Sie unter:*

www.omega-ev.de

www.omega-hospiz.de

oder in der Bundesgeschäftsstelle



Peter Wever, **Umarmung im Quadrat Weiß**, 2007, übermalte Farbradiierung, Auflage 150, 41,5 x 41,5 cm auf 53,5 x 53,5 cm

OMEGA–Regionalgruppen, kooperierende Dienste, Ansprechpartner/innen und regelmäßige Treffen

» **BUNDESBÜRO GELSENKIRCHEN**

Dickampstraße 12, 45879 Gelsenkirchen

Ansprechpartnerinnen:

Ingrid Bodden / Gabriele Payk

Bürozeiten:

Dienstag – Donnerstag 9:00 – 13:00 Uhr

☎ 0209 / 9 13 28 - 22

☎ 0209 / 9 13 28 - 33

✉ info@omega-ev.de

bundesbuero@omega-ev.de

» **VORSTAND**

Dorothee Nieder, Hamburg, Vorsitzende

Erika Feyerabend, Essen, Schriftführerin

Miriam Mertens-Schlüter, Bocholt,

Schatzmeisterin

Erweiterter Vorstand:

Dr. Marie-Elisabeth Averkamp, Lingen

Jerome Vermaten, Goch

Beate Bäumer-Messink, Bocholt

» **BEIRAT**

Inge Kunz, Bocholt

Erika Feyerabend, Essen

Dr. Bodo de Vries, Bielefeld

Dr. Marie-Elisabeth Averkamp, Lingen

Irmgard Hewing, Gronau

Petra O'Brien-Coker, Bielefeld

Klaus Brücks, Bocholt

Prof. Dr. Verena Begemann, Hannover

Barbara Feldhammer, Vettweiß

Dr. Georg Schwikart, St. Augustin

» **SCHIRMHERR**

Prof. Dr. Andreas Heller, Wien

» **BEDBURG-HAU**

Jeden letzten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr,

Burg Ranzow, Kirchweg 1, Kleve

Ansprechpartnerin:

Hanne Polt-Vermathen

☎ 02821 / 715 68 52

Mail: omega.burg-ranzow@t-online.de

» **BOCHOLT**

Jeden 3. Donnerstag im Monat

09.00 – 11.00 und 20.00 – 22.00 Uhr

Ansprechpartnerinnen:

Angelika Kathemann / Luise Stief

☎ 0170 / 419 17 98 | ☎ 02871 / 18 48 23

Mail: bocholt@omega-ev.de

Ambulanter Kinder- und

Jugendhospizdienst

Ansprechpartnerin:

Beate Bäumer-Messink

☎ 0177 / 408 55 12

Mail: jugendhospiz@omega-ev.de

» **BORKEN**

Marienaltenheim,

Popst-Sievert-Weg 9, Borken

Ansprechpartnerinnen:

Elydia Schroer / Hildegard Krumböhmer

☎ 02861 / 974 101

Mail: hildegard.krumboehmer@hospital-borken.de

» **EMMERICH am Rhein e.V.**

Treffen: Jeden 3. Dienstag im Monat
19:30 Uhr im Senioren-Café am
Neumarkt, Emmerich am Rhein

Ansprechpartnerinnen:

Jessica Bos / Hildegard Kleintjes

☎ 02822 / 9815653

☎ 0151 / 15500558

Mail: hospiz@hospiz-emmerich.de

» **GOSLAR – Kooperationspartner**

Jeden 4. Montag im Monat, 19.30 Uhr
Christophorus-Haus Hospiz
Robert-Koch-Str. 42, 38642 Goslar

Ansprechpartnerin:

Barbara Trumpfheller

☎ 05321 / 84899

Mail: hospiz-goslar@t-online.de

» **HAMBURG**

Regelmäßige Treffen und öffentliche
Veranstaltungen jeden 1. Montag im
Monat ab 18.30 Uhr, in der Altentages-
stätte Eppendorfer Weg 232–234

Wir sind für Trauernde und alle, die
Schwerkranke und Sterbende begleiten
jederzeit telefonisch erreichbar.

Ansprechpartnerin:

Dorothee Nieder | ☎ 040 / 5266263

Mail: dorothee.nieder@t-online.de

» **NORDERSTEDT**

Jeden 2. Mittwoch im Monat
um 18:30 Uhr, Ulzburger Str. 171,
22850 Norderstedt

Ansprechpartnerin:

Dorothee Nieder | ☎ 040 - 51 32 51 11

☎ 0171 / 9413339 | ☎ 0179 / 4940225

Mail: d.nieder@omega-norderstedt.de

» **OBERHARZ**

Jeden 1. Mittwoch im Monat
Im Dietzelhaus, Bergstr. 31
38678 Clausthal-Zellerfeld

Ansprechpartnerin:

Carmen Petersen

☎ 05323 / 71 56 13

Mail: oberharz@omega-ev.de

» **REES e.V. – ambulanter
Hospizdienst**

Jeden 3. Dienstag im Monat 17:30 – 19 Uhr
im ev. Gemeindehaus Millingen,
Hurler Straße

Ansprechpartnerinnen:

Andrea Bendfeld

Gerda Doppstadt

☎ 02851 / 963057 | ☎ 0152 / 01471640

www.hospiz-rees.de

» **VREDEN**

Jeden 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr:
Treffen der BegleiterInnen im Pfarrheim
St. Georg, Freiheit 1, Vreden

Ansprechpartner/in:

Dr. Werner Ihling

☎ 02564 / 3929900

Mail: omega-vreden@web.de

Ambulanter Kinder- und
Jugendhospizdienst

Ansprechpartnerin:

Beate Bäumer-Messink

☎ 0177 / 4085512

Mail: jugendhospiz@omega-ev.de

Zu den hier aufgeführten Treffen der Regionalgruppen unserer Omegamitarbeiter sind interessierte Gastteilnehmer jederzeit herzlich willkommen.

Auch zu den angekündigten Veranstaltungen der einzelnen Gruppen würden wir uns über Besucher freuen, die sich

durch solche Abende vielleicht zu einem Mittag bei OMEGA entschließen könnten. Natürlich ist die Teilnahme am Gruppenabend oder an Veranstaltungen völlig unverbindlich.

OMEGA Kontaktadressen

AURICH

Kontakt:

Lina Bohlen

☎ 04928 / 8155

Mail: lina.bohlen@t-online.de

RECKLINGHAUSEN

Ansprechpartner/innen:

Liesel Kohte

☎ 0 23 61 / 20 62 42

Mail: rotschopfli@web.de

BERGISCH GLADBACH

Kontakt:

Ursula Nantke

☎ 02204 / 68813

Mail: nantke@t-online.de

